



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103106

§.VII. Kurtzgefaster Inhalt der Schwedischen Replic.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

1646.
Januar.

Ad Art. XVI.

1646.
Januar.

Supposita prius securitate & satisfactione tam duarum Coronarum, quam Principis Landgraviæ Hassiæ, uti supra, promiserunt sub bona fide Restitutionem omnium occupatorum, ut in Art. XIII. Et quantum ad Ducem CAROLUM, cum ejus negotia nihil commune habeant cum hoc Tractatu, uti agnitum fuit in institutione Præliminarium ipsius, ubi Duci dicto negatus fuit Salvus Conductus, quamvis requisitus; petierunt, ut Imperator in præsentem Tractatu se obliget, de non molestando unquam posterum Coronam Galliæ in tali possessione Statuum dicti Ducis, quippe qui diversis titulis ad Regem Christianissimum pertineant, nec intersit Imperatoris, huic negotio se immiscere post Tractatus ab eodem Duce factos cum Gallia, per quos renunciavit omnibus Confœderationibus cum Domo Austriaca.

Ad Art. XVII.

Consenserunt.

Ad Art. XVIII.

Item, modo Ratificationes factæ fuerint ante Executionem Tractatus.

§. VII.

Kurz gefaßter
Inhalt der
Schwedischen
Replie.

Der substantielle Inhalt, der Schwedischen Replicarum, wurde hernach also besser, bey der Handlung, vor Augen zu zusammen gezogen, um die Contenta desto

Contenta Replicæ Suedicæ ad Resolutionem Cæsaream d. 28. Decembr. 1645.
Dominis Cæsareis Plenipotentiariis Osnabrugis oretenus
propositæ.

Procemii loco ist 1) der bisherige Krieg und Verzug des Friedens Königlich-Schwedischer Seiten justificiret.

2) Ein Geleits-Brief vor des Königs in Portugall Gesandten begehret.

3) Die facultas addendi, ulterius explicandi &c. gewiesen, und

4) Die Ursach der communicirten Ordnung, deren in der Schwedischen den 1. Jun. gethanen Proposition begriffenen Articulu zu verstehen gegeben worden, welche vornehmlich diese seynd, daß die Herren Kayserliche Gesandten selbst, als sie ihre Resolution den Ständen hier vorgetragen, so viel zu verstehen gegeben, daß in der Reichs-Sachen keine rechte Ordnung in der Schwedischen Proposition wäre; 2) weils die Articulu der Schwedischen Proposition mit der Französischen nicht gleich gehen, und doch 3) zu Münster und Osnabrück die Handlung simul & pari passu gehen solle; und dannhero 4) die immutatio um so viel bequemer geachtet worden. Diese Ordnung ist in 4. verschiedene Classes eingetheilet worden.

Die erste begreiff das Interesse und Negotia des Römischen Reichs. Als

1) Eine vollkommene General-Amnestie, sich erstreckend in Ecclesiasticis & Politicis auf An. 1618. in dem 3. und 8. Artic. der Schwedischen Proposition eingeführet, wobey insonderheit die plenaria Restitutio der Pfalz, Würtemberg, Baden-Durlach, Nassau-Saarbrück, und der Evangelischen Bürgerschaft zu Augspurg und der Stadt Donawerth und Eger bestermassen gefördert: in specie auch das Königreich Böhmen, mit den incorporirten, wie auch den gesamten Oesterreichischen Erblanden, mit eingerückt werden.

2) Die Restabilirung und Assertion der Privilegien und Rechten der Stände, wie im 5. und 6. Art. mehrgedachter Proposition angeführet.

Zwenter Theil.

Et 2

3) Ab.

1646.
Januar.

- 3) Abschaffung der Gravaminum, nach dem 4. und 7. Art. und
4) Die Restabilirung der Commerciën, nach dem 15. Art.

Die andere Classis hält in sich Satisfactionem.

1) Der Cron Schweden, nach dem 10. Art. wozu gefordert worden, Pommern, Schlesien, Wismar, die Stifter Bremen und Verden, mit Reservation derjenigen Stifter, so die Cron Schweden in ihrer Devotion hat, als Halberstadt, Osnabrück, Minden &c.

2) Der Frau Landgräfin zu Hessen, und

3) Der Soldatesca, wozu bereits eine Anforderung gethan worden.

Die dritte Classis 1) des Friedens Reduction, nach dem 1. und 2. Art.

2) Und dessen Securität, nach dem 17. Articul.

Die vierdte Classis hält in sich, die Execution der Tractaten, und in specie

1) Die Erlaß- und Auswechselung der Gefangenen, und insonderheit des Prinzen Eduards von Braganza, nach dem 9. Articul.

2) Restitutionem locorum, nach dem 13. Articul.

3) Abdankung der Soldatesca, nach dem 14. Articul.

4) Die Benennung der Potentaten, so in dieser Pacification mit begriffen, nach dem 16. Articul.

5) Die Unterschreibung der gevollmächtigten Gesandten, und

6) Die Ratification selbst, nach dem 18. Articul.

§. VIII.

Consultatio
Evangelico-
rum über den
zu haltenden
Methodum
bey der Cro-
nen Replis.

Aus der Französischen und Schwedi-
schen Replie war nun zu ersehen, daß beyde
in der Ordnung nicht überein stimmten,
weil die Franzosen ihre erste Ordnung be-
halten, und die Materie nicht, wie die
Schweden in gewisse Classes eingetheilt
hatten. Dieses machte dann neue Schwie-
rigkeiten, wie ohne Verwirrung am leicht-
testen, in progressu Cause die Vota
einzurichten seyn möchten. Den 17. Jan.
haben demnach die Evangelici angefan-
gen, ihr Bedenken nach derjenigen Ord-
nung, welche die Schweden in ihren Re-
plicis gehalten, die auch von den Kayser-
lichen beliebt worden war, zu conformi-
ren, und machten selbige den Schluß, weil
man fürterhin sowol zu Münster als zu
Osnabrück viritim votiren müste; So
wäre dahero das Bedenken nunmehr zu
ändern, und in forma eines Voti singu-
laris bey jedem Punkt einzurichten: wann
alsdann Chur-Mayns zu Rath ansagen
würde, so sollte der erste inter Evange-
licos an statt seines Fürsten, solches Vo-
tum ablesen, und könnten die Nachstgen-

den demselben suo loco & ordine adhæ-
riren: Falls man aber aus der Catholi-
schen Votis befinden sollte, daß nicht un-
dienliche Erinnerungen geschähen, welche
dem abgelesenen Voto nicht zuwider wä-
ren; so stünde einem jeden frey, solches zu
belieben: Sollte es aber dem verglichenen
Voto zuwider seyn; so müsten Evange-
lici entweder bey dem verglichenen und
abgelesenen Voto beharren, oder ihre Mey-
nung bis zur nächsten Session referiren.
Die Materialia des angezogenen Beden-
kens wären, so viel möglich, zu micigiren,
und sich auf die Königlich Propositiones
und Replias, in odiosis zu bezie-
hen, auch Anzeigung zu thun, weil die Kö-
niglichen Legati solches pro Conditione
Pacis gesetzt, hingegen der Krieg, sine
totali internecone Imperii nicht könnte
continuïret werden, so wüste man sich den
fürgeschlagenen Conditionibus, cum exi-
tio Reipublicæ nicht zu opponiren, wann
nemlich die Cronen des Reichs Nothdurfft
genugsam erwogen und fürgetragen hät-
ten: wegen des 1. Membri, Classis Pri-
mæ

1646.
Januar.